

# Herzlich Willkommen



in der  
**Gemeinde Philippsreut**

Bürgerinformation und Wegweiser



# Bayrisches Lexikon

## Einige Wörter für das erste Zurechtfinden:

Dahoam	Zuhause
Leid	Leute
Servus	lockere Begrüßung und Verabschiedung
Hoiz	Holz
Woid	Wald
Begga	Bäcker
Boda	Friseur
zoin	bezahlen
afe	nach oben
oi	nach unten
Duchad	Bettdecke
Mogntratzter	kleine Speise, bei der man nicht satt wird
Goassmass	alkoholisches Getränk
Hoixe	eine halbe Bier
Loixe	Semmel, Brötchen



# Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort Bürgermeister
2. Grußwort Bürger für Bürger
3. „Dorfordnung“
4. Öffentliche Einrichtungen
  - Gemeinde
  - Verwaltungsgemeinschaft
  - Recyclinghof
  - Skizentrum Mitterdorf
5. Öffentlicher Nahverkehr
6. Vereinsverzeichnis
7. Firmenverzeichnis
8. Unsere schönsten Fleckerl
9. Geschichte der Gemeinde

# Grußwort Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Bürgermeister der Gemeinde Philippsreut sage ich Ihnen ein herzliches „Grüß Gott“ und heiße Sie in der Gemeinde willkommen.

Wir wollen Sie mit der Begrüßungsmappe und unserer Homepage umfassend informieren, damit Sie die Gemeinde Philippsreut eingehender kennen lernen können und Sie hier in einem kurzen Überblick alles Wissenswerte und viele andere wichtige Fakten über unsere Kommune erhalten.

Die Gemeinde Philippsreut besteht aus den Ortsteilen Philippsreut, Mitterfirmiansreut, Hinterfirmiansreut, Vorderfirmiansreut, Alpe und Marchhäuser. Die Gemeinde ist ein staatlich anerkannter Erholungs- und Wintersportort. Direkt am Grenzübergang nach Tschechien, eingebettet zwischen dem Nationalpark Bayerischer Wald - dem ältesten Nationalpark Deutschlands - und dem Nationalpark Šumava auf tschechischer Seite. Die Schönheit der Landschaft, grüne Wälder, idyllische Plätze, Ruhe und gute Luft können wir hier täglich genießen.

Ich lade Sie herzlich ein aktiv am Gemeinschaftsleben in unseren Dörfern teilzuhaben und mitzuwirken. Freuen Sie sich auf herzliche Begegnungen und ein gegenseitiges Kennenlernen.



Ich wünsche Ihnen alles Gute und beglückwünsche Sie zu Ihrer Entscheidung Ihren Lebensmittelpunkt in der Gemeinde Philippsreut einzurichten. Zudem hoffe ich, dass Sie sich schnell heimisch, aufgenommen und wohlfühlen mögen.

Für Ihre Wünsche, Anregungen oder auch Fragen stehe ich Ihnen als Bürgermeister sowie die Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung jederzeit gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Helmut Knaus, 1. Bürgermeister



# Grußwort Bürger für Bürger

Ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinde oder wie wir sagen würden: „Sche, dass do hads bei uns“.

Mit dieser Mappe erhalten Sie einen Einblick in das Leben in unserer Gemeinde. Sie soll Ihnen und Ihrer Familie dabei helfen, Kontakte zu knüpfen und sich im Alltag bei uns zurechtzufinden und zu integrieren.

Die Begrüßungsmappe wurde gestaltet vom Arbeitskreis: „Bürger für Bürger“. Wir unterstützen den Gemeinderat und den Bürgermeister mit einzelnen Projekten, die das Leben in unserer Gemeinde betreffen.

Wir hoffen, Ihnen damit die ersten Schritte in unsere Dorfgemeinschaft zu erleichtern.

Af a guads Midanand.

Ihr Arbeitskreis: Bürger für Bürger



v.l. Christian Kilger, Manuela Jäger, Andreas Herzig, Sophie Rothkopf,  
Maximilian Springer nicht auf dem Bild Tristan Mölter

*Af a guads Midanand*



# „Dorfordnung“

Natürlich gibt es keine Dorfordnung, aber Wünsche, die dafür sorgen, dass wir uns miteinander in der Gemeinde wohlfühlen.

Egal wo wir uns begegnen:

Ein herzliches Griaßde oder Griaßdenk wird allseits geschätzt.

Gern tauschen wir uns auf allen Feierlichkeiten des Dorfes aus und nehmen Anteil am Leben unserer Gemeinschaft. Auch „Neulinge“ in der Gemeinde sind dort gerngesehene Gäste.

Wir genießen, dass es bei uns noch ein wenig ländlicher zu geht. Unsere Kinder spielen häufig noch auf der Straße oder kurven mit den Fahrrädern umher. Unterstützen Sie uns dabei, ein Auge auf unseren Nachwuchs zu haben und fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit.

Viele unserer Gemeindemitbürger haben Hunde. Damit die Kinder hundekotfrei am Wegesrand und auf den Wiesen spielen können, werden Hundekottüten vorbildlich genutzt. Bitte vergessen auch Sie nicht, diese mitzunehmen, wenn Sie mit Ihrem Vierbeiner unterwegs sind.

Schneefälle bestimmen im Winter häufig unseren Tagesablauf. Damit an schneereichen Tagen die Straße befahrbar bleibt, bitte den Schnee auf dem eigenen Grundstück lagern. Für den Abtransport vermittelt Ihnen die Gemeinde gern einen Ansprechpartner.

Und zuletzt: Das gepflegte Ortsbild – es macht Stolz sagen zu können: Schaut`s wia schä, dass bei uns is.

Bitte bemühen Sie sich darum mit!

*Midn Redn kemand d'Leid zam*

# Öffentliche Einrichtungen



## Gemeinde

### Öffnungszeiten

#### **Bürgermeister**

Helmut Knaus

Termine nach Vereinbarung

☎ 08550 / 91018

✉ [knaus@philippsreut.de](mailto:knaus@philippsreut.de)



#### **Bürgerbüro**

Sabine Prosser

Mo., Mi., Fr. 08:00 – 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

☎ 08550 / 91017

✉ [post@philippsreut.de](mailto:post@philippsreut.de)

#### **Tourismus**

Stefanie Denk

Mo. – Do. 10:00 – 14:00 Uhr, Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

☎ 08550 / 9219525      Fax 08550 / 9219526

✉ [tourismus@philippsreut.de](mailto:tourismus@philippsreut.de)

#### **Mandatsträger im Gemeinderat**

BP/FW: Helmut Knaus, Sigfried Weber, Stefanie Kilger,  
Julian Herzig, Norbert Schrottenbaum, Josef Denk

CWG: Josef Springer sen., Josef Springer jun.

CSU: Markus Dillinger



### **Seniorenbeauftragte**

Annemarie Blöchl

☎ 08550 / 660

Seniorenachmittage können ab dem 65. Lebensjahr besucht werden. Die Termine werden im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

### **Jugendbeauftragter**

Josef Springer jun.

☎ 0151 / 53225621

In den Sommermonaten wird in der Regel ein Kinderferienprogramm organisiert. Die Termine werden ebenfalls im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

### **Inklusionsbeauftragter**

Günther Dillinger

☎ 08550/ 91017 (Gemeinde)

### **Expositur Philippsreut** St. Karl Borromäus im Pfarrverband

Haidmühle

Pfarrer Alois Kaiser

☎ 08556/498

### **Expositur Mitterfirmiansreut** St. Josef im Pfarrverband Mauth

Pfarrer Alfons Schöpf

☎ 08557 /260



**Forstbetrieb Neureichenau** (zuständig für Staatsflächen)  
Leiterin Gudula Lerner

☎ 08553 / 608660  
Dreisesselstraße 15  
94089 Neureichenau  
info-neureichenau@baysf.de

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen (für  
Waldbauern)**

☎ 09921 / 6080  
Bodenmaier Straße 25  
94209 Regen  
poststelle@aelf-rg.bayern.de  
www.aelf-rg.bayern.de



## **Mitteilungsblatt**

Im Mitteilungsblatt auch bekannt als VG Blatt werden alle Berichte der Kommune vom Skizentrum Mitterdorf, Mitteilungen der Vereine und Werbeanzeigen abgedruckt.

Dies erscheint immer zum Monatsende für den Folgemonat und kann an folgenden Stellen abgeholt werden

- Philippsreut: Rathaus, Kindergarten
- Vorderfirmiansreut: Bushäusl Ortsmitte
- Mitterfirmiansreut: Edeka Markt, Kirche
- Alpe: Gasthaus Springer

Anzeigen können immer bis zum 20 des Monats an [vgblatt@hinterschmiding.de](mailto:vgblatt@hinterschmiding.de) gesendet werden.

## **Philippsreuter Hog'n** - mit WhatsApp immer schnell informiert

Für alle Whatsapp-Nutzer bietet die Gemeinde einen neuen Service an: Neuigkeiten und wichtige Infos aus dem Rathaus. Dieser Dienst ist absolut kostenlos, unverbindlich und jederzeit kündbar. Einfach den nachstehenden Anweisungen folgen und Sie bekommen regelmäßig neue Meldungen.

1. Kontakt mit der Rufnummer 0163 / 3116038 erstellen
2. Eine Nachricht mit Namen und Adresse per WhatsApp an diese Nummer schreiben



## **Verwaltungsgemeinschaft Hinterschmiding / Philippsreut**

Die Verwaltungsgemeinschaft Hinterschmiding (VG Hinterschmiding) wurde am 01.08.1978 gegründet. Sie setzt sich aus den Mitgliedsgemeinden Hinterschmiding und Philippsreut zusammen. Im Verwaltungsbereich dieser beiden Gemeinden leben 3.100 Einwohner mit Haupt- und 200 Einwohner mit Nebenwohnsitz. Neben den beiden Mitgliedsgemeinden werden von der VG noch die Verwaltungsangelegenheiten des Schulverbandes Hinterschmiding-Grainet und des Zweckverbandes Wintersportzentrum Mitterfirmiansreut-Philippsreut erledigt.

Vorsitzender: Bürgermeister Helmut Knaus

Stv. Vorsitzende: Gemeinderätin Stefanie Kilger

Alle Ansprechpartner finden Sie unter

[Ansprechpartner - hinterschmiding.de](https://www.hinterschmiding.de)



### **Weitere Behörden**

Weitere Behörden findet Ihr unter:

[weitere Behörden - hinterschmiding.de](https://www.hinterschmiding.de)





## **Feuerwehr**

Bitte achten Sie darauf, die Parkplätze bei den Feuerwehrgerätehäusern freizuhalten. Jeden 3. Samstag erfolgt um 11:00 Uhr ein Probealarm der Feuerwehren Philippsreut und Mitterfirmiansreut. Außerdem halten sich die aktiven Feuerwehrler mit regelmäßigen Feuerwehrübungen fit, dabei kann es auch mal zu Straßensperrungen kommen.

## **Recyclinghof ZAW**

 Adresse Hauptstr. 44  
94158 Philippsreut

### **Öffnungszeiten**

Sommerzeit (letzter Sonntag im März - letzter Sonntag im Oktober)

Freitag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Winterzeit (letzter Sonntag im Oktober - letzten Sonntag im März)

Freitag 13:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Übrigens die ZAW-App ist kostenlos verfügbar und für alle Hausbesitzer nur zu empfehlen.

Hier bekommen Sie direkt auf's Handy, wann Ihre Tonne abgeholt wird und sehen, wo sich die nächsten Recyclinghöfe befinden.

***Notruf 112***

# Skizentrum Mitterdorf



In unserem schneesicheren Familien-Winterland in Mitterfirmiansreut, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Nationalpark, genießen Sie auf bestens präparierten Pisten einen erlebnisreichen Wintertag. Acht Abfahrten rund um den Almberg (1139m), günstige Skipasspreise, der Junior-Ski-Zirkus mit Karussell, Zauberteppichen und Wärmeräumen sowie unsere Rodelbahn sind die Triumphe unseres mehrfach ausgezeichneten Familien-Skigebiets. Ideal auch für Ski und Snowboard-Einsteiger.

- Alle Abfahrten beschnitten
- JuniorSkiZirkus: 3 Zauberteppiche, Ski-Karussell
- 5 Sterne: Top für Familien
- Wärmeräume für Selbstverpfleger
- Nachtskifahren
- Rodelbahn mit überdachtem Förderband & Rodelverleih
- 23 km Loipen, Ski- und Winterwanderwege
- Bestens geeignet für Skifahren mit Handicap



Schneetelefon: +49 8557-313

[www.mitterdorf.info](http://www.mitterdorf.info)

Skizentrum Mitterfirmiansreut-Philippstreu, Dorfplatz 2, 94158 Mitterfirmiansreut, info@mitterdorf.info - Zentralkasse: +49 8557-239



# Kindergarten

## **Kneipkindergarten Bischofsreut**

-  Adresse      Bischofsreut 88  
   94145 Haidmühle
-  08550 / 565

Für Kinder der Ortschaften Philippsreut und Marchhäuser.

## **Kindergarten St. Marien Mauth**

-  Adresse      Giesekestraße 5  
   94151 Mauth
-  08557 / 582

Für Kinder der Ortschaften Vorder-, Mitter-, Hinterfimiansreut und Alpe.



# Schulen

## **Grundschule Haidmühle** (Aussenstelle Neureichenau)

-  Adresse Schulstraße 23  
94145 Haidmühle
-  08556 / 331

Für Kinder der Ortschaften Philippsreut und Marchhäuser.

## **Grundschule Mauth**

-  Adresse Am Goldenen Steig 42  
94151 Mauth
-  08557 / 96050

Für Kinder der Ortschaften Vorder-, Mitter-, Hinterfimiansreut und Alpe.

## **Mittelschule Freyung**

-  Adresse Jahnstraße 10  
94078 Freyung
-  08551 / 910575

## **Realschule Freyung**

-  Adresse Jahnstraße 8  
94078 Freyung
-  08551 / 96180



### **Gymnasium Freyung**

-  Adresse St.-Gunther-Straße 52  
94078 Freyung
-  08551 / 96100

### **Caritas Schule Freyung**

-  Adresse Ludwig-Penzkofer-Straße 3  
94078 Freyung
-  08551 / 58570

### **Don-Bosco-Schule Grafenau**

-  Adresse Pandurengasse 6  
94566 Grafenau
-  08552 / 1544

### **Montessori-Schule Kreuzberg**

-  Adresse Kreuzberg 31  
94078 Freyung
-  08551 / 9176180

# Öffentlicher Nahverkehr



In der Gemeinde gibt es entlang der Dorfstraße verschiedene Bushaltestellen.

Dort sind Aushänge bereitgestellt, welche die Buslinien und Abfahrtszeiten zeigen.

Das gesamte Busnetz des Landkreises Freyung-Grafenau inkl. den weiterführenden Linien finden Sie hier:

<https://www.freyung-grafenau.de/leben-und-wohnen/verkehr/busfahrplaene/>

Außerdem gibt es sogenannte Rufbusse.

Rufbusse verkehren auf Linien bzw. zu Zeiten, die erfahrungsgemäß wenig frequentiert sind, aber dennoch nachgefragt werden. Das heißt, auch der Rufbus hat einen festen Fahrplan!

Ein Rufbus im Landkreis kann unter folgender Telefonnummer 08551 57-320 oder E-Mail: [rufbus@landkreis-frg.de](mailto:rufbus@landkreis-frg.de) immer Mo-Do von 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 12:00 bestellt werden. Eine weitsichtige Planung und eine frühzeitige Buchung ist gewünscht bzw. am Wochenende wichtig (min. am Vortag/bei bestimmten Routen 60 Min vorher).

Genauere Informationen bezüglich des Bussystems finden Sie hier:

<https://www.bayerwald-ticket.com/rufbusse-in-der-region/>



# Vereinsverzeichnis



Folgende Vereine waren mit der Veröffentlichung einverstanden:

## **Bergwachtbereitschaft Wolfstein**

Vereinssparte: Bergrettung, Rettungsdienst, Pistenrettung

Ansprechpartner Christian Kerschbaum  
0175/7871199  
Christian.Kerschbaum@bergwachtwolfstein.org

## **Blaskapelle Philippsreut**

Ansprechpartner Thomas Schrottenbaum  
08550/1650  
th.schrottenbaum@t-online.de

## **FC Bayern München Fanclub "Waidler Bayern"**

Ansprechpartner Christian Blöchl  
08551/9141488 od. 0152/05637575  
christian.bloechl@web.de



## **FFW Mitterfirmiansreut**

Vereinssparte: Jugendfeuerwehr

Ansprechpartner    Sven Pörtl 1. Kommandant  
0179/4994348  
sven.poeltl@freenet.de

Carina Hödl 1. Vorstand  
0151/11157232  
carinaweigerstorfer@web.de

## **FFW Philippsreut**

Vereinssparte: Jugendfeuerwehr

Ansprechpartner    Christian Kilger 1. Kommandant  
08550/9214622 od. 0151/17232388  
christian-kilger@web.de

Maximilian Springer 1. Vorstand  
015158516997  
maximilianspringer@web.de

## **Malteser Hilfsdienst e.V.**

Vereinssparte: Jugendgruppe

Ansprechpartner    Michael Ilg Gruppenleiter  
0151/15528176  
michaelilg@web.de



### **Pfarrgemeinderat Philippsreut**

Ansprechpartnerin Bärbel Springer  
08550/1326  
barbara.springer@hotmail.de

### **Pfarrgemeinderat Mitterfimiansreut**

Ansprechpartnerin Josef Denk  
08557/1432

### **Schützengilde Philippsreut**

Ansprechpartner Bernhard Ilg 1. Schützenmeister  
08550/704 od. 0170/7775146  
bernhard.ilg@t-online.de

### **Siedlerbund**

Ansprechpartner Edwin Dillinger  
08550/9219180

### **Soldaten- und Kriegerverein**

Vereinssparte: Schießsportgruppe (Klein- und Großkaliber)  
Böllerschützengruppe

Ansprechpartner Michael Lütje  
08550/921829 od. 0160/3571991  
skv.philippsreut@t-online.de



## **Sportverein Philippsreut**

Vereinssparte: Fußball + Dart

Ansprechpartner Armin Schrottenbaum  
0151/24007579  
a.schrottenbaum78@gmx.de

## **Taubenzuchtverein**

Ansprechpartner Andreas Herzig  
0172/6001860  
herzigandy@web.de

## **VDK**

Ansprechpartner Günter Obermüller  
08557/1024  
guenterobermueller53@gmail.com

## **Wintersportverein Mitterdorf**

Vereinssparte: Ski Alpin

Ansprechpartner Benjamin Denk  
0151/19507373  
WSV-Mitterfirmiansreut@gmx.de

# Firmenverzeichnis



Folgende Firmen waren mit der Veröffentlichung einverstanden:

## **Forstbetrieb Sippl**

Forstdienstleistungen aller Art, Harvestereinsätze,  
Landschaftspflege

Sippl Markus            Am Steinberg 14  
                                 94158 Philippsreut  
  
                                 0160/1590606  
                                 markus@sippl-kfz-holzhandel.de

## **Schreinerei Springer**

Springer Josef            Hauptstr. 6a  
                                 94158 Philippsreut  
                                 08550/91000  
                                 info@josefspringer.de  
                                 www.schreinerei-josefspringer.de

## **JB Parts**

KFZ-Ersatzteile, Motorrad-Ersatzteile, Zubehör, Reifenservice

Blöchl, Johann            Am Goldenen Steig 4  
                                 94158 Philippsreut  
                                 0170/5524564  
                                 johann.bloechl@web.de

## **Johannas Naschereien**

Johanna Springer        Hauptstraße 8  
                                 94158 Philippsreut  
                                 0151/24140375



### **Bäckerei Landshuter**

Bäckerei/Lebensmittel

Landshuter Jürgen

Schmelzler Str. 34  
94158 Philippsreut  
08557/973626  
info@baeckerei-landshuter.de  
www.baeckerei-landshuter.de

### **Herzig's Landladen**

Geschenke, Naturwaren, Onlinehandel

Herzig-Sperlich Margot

Schmelzler Str. 36  
94158 Philippsreut  
08557/733

### **bloom-Design & Gestaltung**

Web- und Grafikdesign

Baumann Jasmin

Am Goldenen Steig 4  
94158 Philippsreut  
0160/93101249  
Baumann.Jasmin@gmx.de

### **Tierheilpraxis**

Tierheilkunde

Kilger Stefanie

Unterlichtbuchtstr. 1  
94158 Philippsreut  
steffikilger@yahoo.de

# Gasthäuser/Hotels/Pensionen



## **Gasthaus Kellhammer**

Kellhammer Manfred                      Schmelzler Str. 26  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
08557/437  
gasthaus.kellhammer@t-online.de

## **Gasthof Pension Alpe**

Sonnenterasse, Panoramablick, frische und moderne Küche - Für Familienfeiern und Versammlungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Springer Matthias                      Alpe 2  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
08557/9749907  
info@gasthof-pension-alpe.de  
www.gasthof-pension-alpe.de

## **Haus Waldeck**

Familienbetrieb seit 1979, der in dritter Generation geführt wird. Von ‚hundehotel.info‘ zum zweiten Mal in Folge als das bestbewertete Hundehotel in Deutschland ausgezeichnet.

Familie Koch                              Alzenbergstr. 9  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
08557/729  
info@haus-waldeck-koch.de  
www.haus-waldeck-koch.de



### **Landhotel Sportalm**

Gemütliches Landhotel für Pärchenurlaub mit Hund  
Motto: Natur-Zeit-Genuss; mehrfach ausgezeichnetes Restaurant,  
regionale, saisonale Küche unter der Leitung des Juniorchefs

Hubig Beate

Bischof-Firmian-Str. 21  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
08557/200  
info@hotel-sportalm.de  
www.hotel-sportalm.de

### **Ferienhaus Mitterdorf**

Herzig-Sperlich Margot

Am Ferienpark 5  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
08557/733  
info@ferienhaus-mitterdorf.de  
www.ferienhaus-mitterdorf.de  
www.sporturlaub-mitterdorf.de



## **Sport**

### **Ski- und Tennisschule**

Ski- und Tennisschule, Tennisfreiplätze

Herzig Hubert

Am Ferienpark 7a  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
0170/2322343  
info@skischule-mitterdorf.de  
www.skischule-mitterdorf.de

### **Skiverleih, Skiwerkstätte, Skischule, Sportartikel**

Sepp und Benjamin Denk

Schmelzlerstr. 31  
94158 Philippsreut / Mitterfirmiansreut  
08557/1077 od. 08557/973935  
info@skiverleih-denk.de  
www.skiverleih-denk.de



# Die schönsten Fleckerl

In der Natur genießen wir die Ruhe und tanken neue Kräfte.

Gerne können Sie die Einheimischen nach dem Weg fragen. Hier

eine kleine Auswahl:



**Schönbuchetfelsen**

**"Grandlberg"**

**Schwarzkopf**



*Dahoam is Dahoam*



**Alte Linde**



**Almberg**



**Steinplatte**

**Wunschkreuz**





# Unsere Geschichte

## Die Geschichte der Gemeinde Philippsreut

von OStR Christian Weishäupl

Die Orte der Gemeinde Philippsreut verdanken ihr Entstehen den einstigen Landesherren, den Fürstbischöfen von Passau. Diese waren nicht nur geistliches Oberhaupt ihrer (zu Spitzenzeiten bis vor die Tore Wiens reichenden) Diözese, sondern auch weltliche Herrscher über ihr Hochstift, das sich von der Residenzstadt Passau bis zur böhmischen Grenze hinauf erstreckte. Durch dieses Waldgebiet führte seit dem Mittelalter ein für die Region sehr bedeutsamster Handelsweg, der Goldene Steig, auf dem mit Hilfe von Saumpferden Salz („weißes Gold“), das über Salzach und Inn nach Passau gekommen war, nach Böhmen transportiert wurde. Auch die bereits im Hochmittelalter entstandenen Märkte Waldkirchen und Freyung – Letztgenannter in direkter Nachbarschaft zur fürstbischöflichen Burganlage Wolfstein gelegen und lange Zeit als „Freyung vorm Wald“ bezeichnet – stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Handelsweg. Seit dem Spätmittelalter wurde die Siedlungsgrenze immer weiter in den sog. „Nordwald“, durch den die in den böhmischen Orten Bergreichenstein, Winterberg und Prachatitz endenden „Äste“ des Goldenen Steiges führten, vorgeschoben. Hinterschmiding und Grainet etwa entstanden um 1400, die nördlicher gelegenen Orte Herzogsreut, Schwendreut und Leopoldsreut wurden 1618 als sog. Waldhufendörfer begründet. Im Jahre 1692 schließlich erteilte der Passauer Fürstbischof Johann Philipp Kardinal von Lamberg sechs Siedlungswilligen die Erlaubnis, für sich und ihre Familien am Winterberger Ast des Goldenen Steiges in unmittelbarer Nähe zur böhmischen Grenze den dichten Urwald zu roden, landwirtschaftliche Flächen anzulegen und Häuser zu erbauen.



Die Siedlung erhielt den Namen „Kleinphilippsreut“, dass parallel dazu entlang des Bergreichensteiner Weges kolonialisierte Gebiet um Mauth erhielt die später nicht mehr gepflegte Bezeichnung „Großphilippsreut“. Die Siedlungsinitiativen der Passauer Fürstbischöfe fand – bis auf kleinere Nachgründungen – ihren Abschluss durch Leopold Ernst Kardinal von Firmian, den letzten großen Barockfürst Passaus, der 1764 per Erbrechtsbrief 18 Familien die Ansiedlung in den direkt an der Grenze zu Böhmen gelegenen und nach ihm benannten Orten Vorder-, Mitter- und Hinterfirmiansreut ermöglichte. Der ursprüngliche Name für Vorderfirmiansreut („Vorderdorf“) lautete „Unterfirmiansreut“, das bis heute als „Schmelz“ bezeichnete Hinterfirmiansreut wurde einst als „Oberfirmiansreut“ gegründet. Für Mitterfirmiansreut bestand schon immer die weitem bekannte Kurzform „Mitterdorf“. Die Siedler, deren Dasein darin bestand, den Wald zu roden – darauf deutet die in allen Ortsnamen präsenste Endung *-reut* hin – und die dadurch gewonnene Fläche zu kultivieren, lebten allen voran von der Viehwirtschaft, zumal der Ackerbau – auf den kargen, steinigen Parzellen sollten lediglich Hafer und Roggen, Kartoffeln und Flachs gedeihen – aufgrund der unwirtlichen, oft vom eiskalten „Böhmwind“ umbrausten Lage oberhalb von 900 Höhenmetern nur geringe Erträge abwarf. Die heute noch immer sichtbaren Lesesteinwälle auf den Fluren der Gemeinde zeugen von den Mühen der einstigen Bewohner, die Flächen zu kultivieren und die Erträge durch das Entfernen der Steine zu steigern. Die napoleonische Zeit Anfang des 19. Jahrhunderts brachte auch für die Grenzorte spürbare Umbrüche mit sich. Im Zuge der Säkularisation wurde das Hochstift Passau 1803 aufgehoben, die Orte um Kleinphilippsreut fielen zunächst für kurze Zeit unter die Herrschaft des Kurfürsten von Salzburg-Toskana, bevor sie zwei Jahre später im Zuge des Friedens von Preßburg an Bayern angegliedert wurden, das am 1. Januar 1806 zum Königreich erhoben wurde.



Die mit dem Namen des Ministers Montgelas verbundene bayerische Reformära ging auch an den Bewohner des hinteren Wolfsteiner Grenzwaldes nicht vorbei. Im Rahmen des Gemeindeedikts entstand 1820 die Gemeinde Kleinphilippsreut, der neben dem namensgebenden Ort auch das Dorf Vorderfirmiansreut und die Weiler Marchhäuser, Fischersteig und Ursprungau sowie Glasmachersiedlung Schwarzenthal angehörten. Mitter- und Hinterfirmiansreut, Alpe, Neuhäusl und Hausstadlermühle hingegen kamen zur Gemeinde Annathal. Diese wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von der amerikanischen Besatzungsmacht aufgelöst und auf die Gemeinden Mauth und Philippsreut – wie der Ort seit 1936 offiziell heißt – aufgeteilt, wobei die genannten Orte allesamt zur Gemeinde Philippsreut kamen, welche jedoch Schwarzenthal an die damals noch bestehende Gemeinde Bischofsreut abgeben musste. Die ursprüngliche politische Aufteilung spiegelte sich auch in kirchlicher und schulischer Hinsicht. Die Orte der Gemeinde Kleinphilippsreut gehörten kirchlicherseits lange Jahre zur großen Waldpfarrei Freyung. Aufgrund der weiten Entfernung zum Pfarrort wurden dabei gerne die seelsorglichen Dienste im benachbarten Kuschwarda in Böhmen in Anspruch genommen. 1848 erfolgte die Umpfarrung der Gemeinde Kleinphilippsreut nach Herzogsreut. Die heutige Kirchengemeinde Philippsreut hingegen entstand erst 1928 als Expositur von Herzogsreut, nachdem im Grenzort bereits im Jahre 1900 eine größere Kapelle errichtet und 1922 der Friedhof angelegt worden waren. Die 1928 zur Kirche vergrößerte Kapelle wurde am 27. April 1945 im Zuge eines dreitägigen US-Artilleriebeschusses auf das Dorf komplett zerstört. Die heutige Kirche St. Karl Borromäus entstand in schwieriger Nachkriegszeit unter großem Zutun der Bevölkerung in den Jahren 1946 bis 1950. Die Kirchengeschichte von Mitterfirmiansreut ist eng mit der seit 1780 bestehenden Seelsorgestelle in Mauth verbunden, der die heutige Pfarrgemeinde St. Josef bis 1930 zugehörig war.



Für nachhaltiges Aufsehen sorgten die Mitterfirmiansreuter mit dem Bau einer Schneekirche im Jahr 1911. Mit dieser eigenwilligen Aktion wollten die Dörfler auf ihre seelsorgliche Not, verbunden mit dem beschwerlichen Kirchgang nach Mauth, aufmerksam machen. 1925 schließlich konnte eine Kapelle errichtet werden, die nach der 1930 erfolgten Gründung der Expositur Mitterfirmiansreut zum heutigen Bergkirchlein – der höchstgelegenen Seelsorgskirche im Bistum Passau – vergrößert wurde. Nachdem Anfang des 19. Jahrhunderts im Königreich Bayern die Schulpflicht eingeführt worden war, mussten die Gemeinden die dafür benötigten Rahmenbedingungen schaffen. Da die finanziellen Möglichkeiten – ebenso wie das Interesse der Dörfler an Schule und Unterricht – sehr bescheiden waren, erfolgte der Unterrichtsbetrieb zunächst mehrere Jahrzehnte lang in Form sogenannter „Wanderschulen“: Im wöchentlichen Turnus zog die Schulklasse samt (allenfalls mäßig ausgebildetem) Lehrer von einer bäuerlichen Wohnstube zur nächsten. Erst in den 1850-er Jahren wurde sowohl in Kleinphilippsreut als auch in Mitterfirmiansreut ein ordentliches Schulhaus bezogen. Die Dorfschulen – zwischenzeitlich in größeren Schulhäusern untergebracht – bestanden bis in die 1960-er Jahre hinein als eigenständige – zunächst einklassig, nach dem Zweiten Weltkrieg zweiklassig geführte – Einheiten, bis im Zuge der großen Bildungsreformen um 1970 der Schulbetrieb auf größere Sprengel umgestellt wurde. Der Unterrichtsbetrieb in Mitterfirmiansreut wurde 1970 eingestellt, der zuletzt als Außenstandort der Volksschule Bischofsreut-Haidmühle geführte Schulort Philippsreut wurde 1996 aufgehoben. Heute besuchen die Grundschüler der Gemeinde die Schulen in Haidmühle und Mauth, im weiterführenden Bereich spielt das schulische Angebot der Stadt Freyung eine besondere Rolle. Das 19. Jahrhundert brachte neben so manchen Neuerungen auch einen grundlegenden Wandel in der Wirtschafts- und Erwerbsstruktur mit sich.



Im Zuge der systematischen Erschließung der einst fürstbischöflichen, nunmehr königlichen Waldungen – unter anderem durch das Anlegen von Klausen und Triftkanälen – sowie des damit einhergehenden Aufbaus einer Forststruktur fanden die Philippsreuter und Firmiansreuter Männer nun allen voran als Holzhauer Lohn und Brot. Die Landwirtschaft blieb zwar prägend, wurde aber mehr und mehr zum Nebenerwerb. Zudem entstanden im Zuge der Aufhebung des herrschaftlichen Obereigentums über die einstigen Siedleranwesen und des damit ermöglichten freien Verkaufs von Grundstücken bzw. Teilbesitz zahlreiche neue Häuslerstellen mit oftmals nur geringer landwirtschaftlicher Fläche. Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen bedeuteten für die Gemeinde Philippsreut eine neuerliche massive Umwälzung. Stieg die Einwohnerzahl nach 1945 im Zuge von Flucht und Vertreibung aus den einstigen Ostgebieten rapide auf knapp 1000 an, waren die folgenden Jahrzehnte – das unmittelbar am „Eisernen Vorhang“ und der hermetisch abgeriegelten Grenze gelegene Philippsreut stand förmlich „mit dem Rücken zur Wand“ – von Abwanderung, Auspendeln und wirtschaftlichem Abgeschnittensein geprägt. Erst die in den 1960-er Jahren einsetzende Erschließung des 1.140 Meter hohen Almbergs zu einer Wintersportregion rund um Mitterfirmiansreut und die damit verbundenen Einnahmequellen und Erwerbsmöglichkeiten brachten für die Gemeinde neue Perspektiven, auch wenn sich durch den Bau von Parkplätzen, Lift- und Hotelanlagen das Ortsbild deutlich wandelte. Die die Gemeinde prägende landwirtschaftliche Struktur befand sich unterdessen abermals in einem merklichen Umbruch. War noch 1945 jedes Haus – abgesehen von den beiden Pfarrhöfen, den beiden Schulen und den Forstämtern – unmittelbar mit einer landwirtschaftlichen Betätigung verbunden, nahm die Zahl der (Nebenerwerbs-)Betriebe rapide ab.



Kurz nach der Jahrtausendwende war diese Betriebsstruktur nahezu verschwunden, gleichzeitig eröffneten sich neue Möglichkeiten für alternative (Hobby-) Landwirtschaft, aber auch eine einzigartige Artenvielfalt auf den kargen, meist nur einmal jährlich gemähten bzw. beweideten Flächen, die über Generationen hinweg den Bewohnern der Orte ein bescheidenes Auskommen gesichert hatten. Der Fall des „Eisernen Vorhangs“ im Jahr 1990 rückte die Gemeinde Philippsreut wieder ins Herz Europas. Das hohe Verkehrsaufkommen auf der B12, die auf tschechischer Seite bis nach Prag führt, konnte durch den Bau einer Umgehungsstraße im Jahr 1994 am Ort Philippsreut vorbeigeleitet werden. Mit dem Beitritt der Tschechischen Republik zur EU im Jahr 2004 sowie zum Schengen-Raum 2007 ging ein weiteres, die Gemeinde prägendes Kapitel zu Ende: jenes von „Zollstandort Philippsreut“. Auch die Grenze an sich hatte seit jeher die Mentalität der Bewohner geprägt. Die Beziehungen zu den Bewohnern der deutschsprachigen böhmischen Nachbarorte waren bis 1945 sehr lebendig, in manchen Zeiten florierte der Schmuggel. Der Kreis schloss sich, als die Gemeinde Philippsreut ab den 1980-er Jahren Patenschaften mit dem Heimatvertriebenen aus den einstigen Böhmerwald-Gemeinden Pfefferschlag, Obermoldau, Neugebäu und Landstrassen aufnahm.

### **Verantwortlich für Inhalte, Datenpflege, Bildmaterial**

Gemeinde Philippsreut und Arbeitskreis „Bürger für Bürger“

Hauptstr. 36 94158 Philippsreut

Tel. +49 (0) 8550 / 91017      Version März 2022